

Arbeit Wandel Revier Strukturwandel einfach erklärt



Rheinisches Revier Büro Bedburg

Stand 04/2026

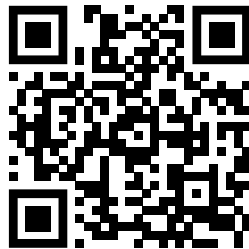
Was die SDGs mit dem Strukturwandel im Rheinischen Revier zu tun haben

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die SDGs (Sustainable Development Goals, auf Deutsch „Ziele für nachhaltige Entwicklung“) wurden 2015 als globale Ziele durch die Vereinten Nationen beschlossen. Sie umfassen 17 Ziele für eine bessere und gerechtere Welt.

Dabei geht es nicht nur um Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch um soziale Themen wie Gute Arbeit, faire Löhne, Bildung und Gesundheit.

Alle 17 Ziele und viele weitere Informationen zum Thema sind auf der Seite der Vereinten Nationen zu finden:



Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie

Deutschland setzt diese Ziele mit seiner eigenen Nachhaltigkeitsstrategie um. Es geht auch hier darum, die Umwelt zu schützen, die Wirtschaft umzubauen und gleichzeitig Gute Arbeit zu sichern.

Aus gewerkschaftlicher Sicht ist dabei besonders wichtig, dass ein Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit sozial gerecht gestaltet wird.

Klimaschutz darf nicht dazu führen, dass Beschäftigte ihre Arbeit verlieren, ohne neue Perspektiven zu haben. Vielmehr braucht es sichere Übergänge, gute Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung.

Ein konkretes Beispiel für diesen Wandel ist der Kohleausstieg im Rheinischen Revier.

Mit dem Ausstieg aus der Kohleverstromung verändert sich die Region grundlegend. Arbeitsplätze gehen verloren oder verändern sich, neue Branchen sollen entstehen.

Dieser sogenannte Strukturwandel ist ein wichtiger Bestandteil der Klimaziele und steht in direktem Zusammenhang mit den SDGs.

Gewerkschaften und Strukturwandel

Die Gewerkschaften setzen sich dafür ein, dass soziale Sicherheit und Gute Arbeit im Strukturwandel nicht auf der Strecke bleiben.

Sie fordern, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden müssen, die gut bezahlt und sicher sind. Beschäftigte brauchen Unterstützung durch Weiterbildung und Qualifizierung, um in neuen Bereichen arbeiten zu können.

Gleichzeitig müssen ganze Regionen gestärkt werden, damit sie auch in Zukunft wirtschaftlich erfolgreich bleiben und gute Lebensbedingungen bieten.

Die Verbindung zwischen den globalen Nachhaltigkeitszielen und den Maßnahmen in Deutschland zeigt deutlich, dass es um mehr geht als nur um Klimaschutz. Es geht um eine umfassende Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Nachhaltigkeit bedeutet also nicht nur, die Umwelt zu schützen. Es bedeutet auch, für faire Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit und gleiche Chancen einzutreten.

Nur wenn ökologische und soziale Ziele zusammen gedacht werden, kann der Übergang in eine nachhaltige Zukunft gelingen.



Weitere Ausgaben aus der Themenreihe „Strukturwandel einfach erklärt“ gibt es auf unserer Webseite zum Download.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Frederik Moch
GFAAJ mbH
Keithstraße 1
10787 Berlin

Redaktion
Manfred Maresch
Diana Hafke
Anna Schlütz
Laura Knöchel

Projekt Revierwende
Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße 17
50181 Bedburg